©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Bereich Ausstellungen und wissenschaftliche Dienste

1. Bericht der Bereichsleitung

Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag neben den laufenden Agenden des Bereiches im ersten Quartal des Berichtsjahres in der organisatorischen Projektleitung, Organisation und wissenschaftlichen Mitarbeit an den Projekten
— 50 Jahre – 50 Objekte – 50 Geschichten
— Schloss. Jubiläumsrundgang durch das Schloss
— Die Uffizien in Linz. Österreichische Erzherzoginnen am Hof der Medici

Am 7.1. 2016 erfolgte die Beauftragung als organisatorische Projektleitung und zur Erarbeitung eines inhaltlichen Konzeptes gemeinsam mit Sammlungsleiterinnen und Sammlungsleitern Kulturwissenschaften für die Familienausstellung „Wir sind OÖ", auf deren Vorbereitung ab April 2016 das Hauptaugenmerk lag. Nach der intensiven Konzeptionsphase im Frühjahr war die Verfasserin bis Jahresende auch stark an der Organisation der Ausstellung beteiligt.

Veröffentlichungen
Ulm, Dagmar: Schlossmuseum Linz. In: Schlossmuseum Linz. Schätze aus Oberösterreich. Linz, 2016. S. 38–65.
Ulm, Dagmar: Landeskunde. In: Ibidem, S. 254–256.

Personelles
Der seit 1.9. 2015 vakante Posten Ausstellungsmanagement Kulturwissenschaften konnte am 18.1. 2016 mit Dr. Peter März nachbesetzt werden. Die Assistenzstelle der Bereichsleitung wurde ebenfalls am 18.1. 2016 mit Mag. Walter Baldinger nachbesetzt.
Auch im Referat Kulturvermittlung kam es im Berichtsjahr zu personellen Veränderungen:
Mit Schulschluss verließen Frau Mag. Cornelia Lehner (Leitung Teamkoordination) sowie Frau Waltraud Dinges (Sekretariat Kulturvermittlung) das Oberösterreichische Landesmuseum. Beide Posten konnten im Berichtsjahr nicht nachbesetzt werden.

Im Herbst wurde das Büro der Referatsleitung Kulturvermittlung von der Landesgalerie ins Schlossmuseum verlegt.

Dagmar Ulm

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

2. Bericht der Bibliothek des Oberösterreichischen Landesmuseums

Statistik
Literaturbestand: 179.552 Bände
Bestandsvermehrung: 2.353 Bände
Entlehnungen: 1.597 Bände
Benutzer vor Ort: 1.805 Personen benützten 10.268 Bände

Ankäufe
Von Frau Mag. Brigitte und Herrn DI Wolfgang Gurtner aus Enns kaufte die Bibliothek im Juni 2016 eine Bibel, ein Kräuterbuch sowie weitere wertvolle historische Werke an.

Geschenke
Frau Monika und Herr Klaus Eder aus Kematen spendeten im Februar 2016 aus der Nachlassbibliothek des Herrn Joseph Aicher (Vater von Frau Monika Eder) einige landeskundliche Werke sowie ein gedrucktes Gebetbuch. Herr Aicher, Jahrgang 1901, war Schneider in Kematen und in regem Kontakt mit Max Kislinger.
Herr Konsulent Hubert Maximilian Schirl schenkte dem Oberösterreichischen Landesmuseum über Vermittlung von LH Dr. Josef Pühringer das Werk „Salzburg und Oberösterreich in Wort und Bild".

Manuskripte
Frau Monika und Herr Klaus Eder aus Kematen spendeten im Februar 2016 aus der Nachlassbibliothek des Herrn Joseph Aicher (Vater von Frau Monika Eder) ein handschriftliches Gebetbuch.
Herr Prof. Anton Voigt widmete ein Blatt einer Notenhandschrift aus dem 15./16. Jahrhundert der Bibliothek des Oberösterreichischen Landesmuseums als Schenkung.

Autographen
Mit Hilfe der Direktion konnten Autographe Briefe Alfred Kubins an den Würzburger Maler Josef Versl angekauft werden.

Restaurierung
Im Institut für Papierrestaurierung Wien (Herr Peter Zehetmayr) wurde Johann Georg Seybold, Teutsch-Lateinisch Wörter Büchlein, Nürnberg 1695 (Signatur I-10064) – für die Ausstellung „Spiel" in Schloss Ambras restauriert. Zwei stark strapazierte Bände, die in den naturwissenschaftlichen Sammlungen ständig im Einsatz sind, wurden ebenfalls wieder hergestellt.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Kubinbibliothek
Im April fand im Kubin-Haus eine Besprechung zu einem eventuelle Projekt „Alfred Kubin als praktizierender Philosoph" statt. Daran nahmen der Philosoph Dr. Winfried Müller-Seyfarth, Frau Mag. Monika Oberchristl und die Berichterstatterin teil.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
2016 wurden folgende Publikationen im Schriftentausch an Partner im In- und Ausland abgegeben:
1. **Jahrbuch des OÖ. Musealvereines, Gesellschaft für Landeskunde**. Jg. 161.2016.
2. **Kataloge des Oberösterreichischen Landesmuseums, N. S.**:

N. S. 170	VI x VI Positionen zur Zukunft der Fotografie
N. S. 173	Developments in Woodpecker Biology
N. S. 174	Julian Rosefeldt – Deep Gold
N. S. 175	Österreichische Erzherzoginnen am Hof der Medici
N. S. 176	Stadt in Bewegung
N. S. 177	Höhlen und Karst in Österreich
N. S. 178	Klemens Brosch

ohne Zählung
Schlossmuseum Linz – Schätze aus Österreich
Fremdpublikation
Messerscharf und detailverliebt – Werke der Neuen Sachlichkeit

3. **Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich**

F 42	Interpretierte Eisenzeiten
F 43	Handel und Wandel auf der Donau

Beteiligung der Bibliothek an Ausstellungen

Studioausstellungen Bibliothek / Graphik-Raum
„DIE VIER VIERTEL OBERÖSTERREICHS. Das Traunviertel in Bildern der Maria Susanna Laimer", 11.01.2016 bis 22.05.2016
„DIE VIER VIERTEL OBERÖSTERREICHS. Das Mühlviertel in Bildern und Postkarten", 23.05.2016 bis 13.11.2016
„DIE VIER VIERTEL OBERÖSTERREICHS. Dass Innviertel in Karten und Bildern", ab 14.11.2016

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Sonstige Ausstellungen
„Alfred Kubin und seine Sammlung", Landesgalerie, 22. 10. 2015 bis 14. 02. 2016 – 39 Bücher aus der Kubin-Bibliothek
„Vielseitig! Spätgotische Bücherschätze aus Sammlungen Oberösterreichs", 17.11.2015 bis 27.5.2016 – Graduale (MS 1) des Oberösterreichischen Landesmuseums als Leitobjekt der Ausstellung.
„Alfred Kubin und seine Sammlung", Regensburg, 01. Juli bis 18. September 2016 – 39 Bücher aus der Kubin-Bibliothek.

„Spiel! Kurzweil in Renaissance und Barock", Schloss Ambras Innsbruck, 16.6. bis 2.10.2016 – Johann Georg Seybold, Teutsch-Lateinisch Wörter Büchlein, Nürnberg 1695 (Signatur I-10064)
„Arms and Armour in Imperial Austria", Burg Häme in Hämeenlinna (Finnland), 22. 04.–23. 10. 2016 – digitale Daten von zwei Abbildungen aus dem Sammelband über verschiedene Festaufzüge und Ritterspiele aus der Zeit von 1565 bis 1637 von Jonas Arnold (1609-1669), Hofmaler des Grafen Starhemberg in Linz. (Signatur III-510)

Ausstellung „Erdreich", 13.11.2016–17.04.2017 Hessisches Landesmuseum für Kunst und Kultur, 4 Originale und digitale Daten von 20 Zeichnungen aus dem Manuskript „Handbuch des Bodenlebens" von Annie Francé-Harrar

Veröffentlichungen der Bibliothek
Magdalena Wieser gemeinsam mit Klaus Petermayr „Sierninger Zimelien. Aus Paul Hubers privater Bibliothek", in: Vierteltakt. Das Kommunikationsinstrument des Oberösterreichischen Volksliedwerkes, Nr. 2, 2016, S. 3–5

Personelles
Am 7. Juni 2016 ist die ehemalige Leiterin der Bibliothek, Frau Margarete Ploch, in Linz verstorben (Nachruf siehe Kulturbericht OÖ, Museumsjournal 2016, Heft 9, S. 30).

Bibliotheksräumlichkeiten (Änderungen, Einrichtungen, Geräte)
Im Januar 2016 wurde ein Raum des Kellerdepots umgeräumt, Teile von Sondersammlungen mussten in das Außendepot Schillerstraße verbracht werden. In der ersten Februarwoche erfolgte in diesem Raum der Einbau einer Kompaktanlage, der ein wenig Abhilfe für die knappe Raumsituation bringen soll.

Sonstiges
In der Photobibliographie des Institutes Bonartes (http://www.bonartes.org/

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

index.php/aktuelles-27.html) werden zwei bei uns verwahrte Bücher zu Madame d'Ora publiziert.
Gemeinsam mit Frau Ines Pehersdorfer von der Oberösterreichischen Landesbibliothek hielt die Berichterstatterin im Juni in der Kommissionssitzung der Kommission für Landesbibliotheken der Vereinigung der Österreichischen Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB) einen Vortrag über „Die Einführung der RDA in Oberösterreich".
Im Rahmen des Fortbildungsseminars „Lernen ohne Grenzen", das von der Abteilung Kultur und Sprache im BMBF für internationale DeutschlehrerInnen koordiniert wurde, nahmen sechs TeilnehmerInnen aus China, Brasilien, Polen, Tschechien und Großbritannien im Juli 2016 an einer Führung durch die Bestände der Bibliothek des Oberösterreichischen Landesmuseums teil (Bericht siehe Kulturbericht OÖ, Museumsjournal 2016, Heft 9, S. 30).
Im Laufe des Herbstes erfolgte unter der Federführung der Oberösterreichischen Landesbibliothek die Umstellung der Suchoberfläche im Bibliothekskatalog vom bisherigen OPAC (Online Public Access Catalogue) zur Discovery-Oberfläche der Suchmaschine Primo Flex.

Magdalena WIESER

3. Ausstellungsmanagement Kulturwissenschaften

Ausstellungen im Schlossmuseum

Intervention in allen Dauerausstellungen
— 50 Jahre – 50 Werke – 50 Geschichten
Jubiläumsrundgang durch das Schlossmuseum
15. Jänner 2016 bis 6. Jänner 2017

Schlossmuseum Sonderausstellungen Südtrakt
— Mythos Schönheit. Facetten des Schönen in Natur, Kunst und Gesellschaft
6. Mai bis 29. November 2015
verlängert bis 10. Jänner 2016
— Die Uffizien im Schlossmuseum Linz. Österreichische Erzherzoginnen am Hof der Medici
16. März bis 21. August 2016
verlängert bis 4. September 2016

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Schlossmuseum Sonderausstellungen Nordtrakt

— Befreit und Besetzt: Oberösterreich im Ersten Weltkrieg
  25. Februar bis 8. November 2015
  verlängert bis 14. Februar 2016
— Traditionelle Krippenausstellung
  bis 31. Jänner 2016
  sowie
  27. November 2016 bis 2. Februar 2017
— Christkindl. Krippenbilder von Franz Reinthaler
  bis 31. Jänner 2016
— Maria, Josef und das Kind
  27. November 2016 bis 2. Februar 2017

Temporäre Präsentationen in der Innovationsecke / Technik Oberösterreich
— Think Pink!
  5. Mai 20165 bis Juni 2016
— Change! (Kooperation mit der Abteilung Umweltschutz und dem Klimabündnis OÖ)
  Juni 2016 bis 2018

Studioausstellungen Bibliothek / Graphik-Raum
— „DIE VIER VIERTEL OBERÖSTERREICHS. Das Traunviertel in Bildern der Maria Susanna Laimer"
  11.Jänner 2016 bis 22.Mai 2016
— „DIE VIER VIERTEL OBERÖSTERREICHS. Das Mühlviertel in Bildern und Postkarten"
  23. Mai.2016 bis 13. November 2016
— „DIE VIER VIERTEL OBERÖSTERREICHS. Dass Innviertel in Karten und Bildern"
  ab 14. November. 2016

4. Ausstellungsmanagement Naturwissenschaften
Vgl. Bericht Bereich Naturwissenschaften, S. 475–477.

Ausstellungen im Biologiezentrum
— Spechte – hör mal, wer da klopft!
  bis 16. Oktober 2016
— Flechten – Farbe, Gift Medizin
  3. November 2016 bis 22. Oktober 2017

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

5. Schwerpunkte der Kulturvermittlung 2016

2016 wurden an den drei Linzer Standorten 2.151 (Führungen, Workshops, etc.) angeboten. 37.400 Personen haben diese Vermittlungsangebote im Schlossmuseum, in der Landesgalerie und im Biologiezentrum besucht, was einem knappen Drittel (30%) der Gesamtbesucher der drei Linzer Standorte entspricht.
Es ist die Stärke und zugleich auch die Aufgabe der Kulturvermittlung, dass sie mit ihren Angeboten auf gesellschaftspolitische Phänomene „relativ kurzfristig" (damit sind Vorlaufzeiten von einem halben Jahr gemeint) reagieren kann und muss. Im Rückblick auf das Jahr 2016 stehen diese Projekte im Vordergrund:

„Oberösterreich entdecken!"
Dieses Kulturvermittlungsprojekt für Asylwerber/innen wurde im Februar 2016 als Willkommensgeste und Beitrag des Oberösterreichischen Landesmuseums zur gegenwärtigen Flüchtlingskrise gestartet und lief das ganze Jahr über mit großem Erfolg: Jeweils am Dienstagnachmittag haben Asylwerber/innen die Schätze des Schlossmuseums und somit Teile Oberösterreichs entdeckt. Durch die gute Kooperation mit NGO-Vereinen und Institutionen (ein halbes Jahr davor fand ein „Round Table" mit allen Vertreterorganisationen statt) steht *„Oberösterreich entdecken"* auf breitem und solidem Fundament.

„Museum der Kulturen"
Das Projekt *„Museum der Kulturen"* lief breits zum zweiten Mal: Die Gesellschaft zur Förderung des Oberösterreichischen Landesmuseums finanzierte dieses wichtige Projekt der Kulturvermittlung und stellte 1.000 Workshop-Freikarten zur Verfügung. Ziel des Projektes war, das Museum als Lernort zu etablieren und einem jungen Publikum zu öffnen. Sprach- und Kostenbarrieren sollten fallen, ein interkultureller Austausch stand im Mittelpunkt. Angesprochen waren vor allem Schulen mit hohem Migrationsanteil bzw. Besucher/innen mit einkommensschwachem Hintergrund. 2016 stand auch die Kinderkulturwoche unter diesem Schwerpunkt. Rund 1.300 Besucherinnen und Besucher kamen über dieses Projekt ins Oberösterreichische Landesmuseum.

„Erinnerungscafé"
Das „Erinnerungscafé" ist seit 2010 ein beliebtes Angebot der Kulturvermittlung bei Besucherinnen und Besuchern mit Lebenserfahrung. 2016 wurden 6 Veranstaltungen organisiert, wo bei zwei Termine des „Erinnerungscafés" im Biologiezentrum und in der Landesgalerie, vier Termine im Schlossmuseum angeboten wurden.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

„Bruckner Mobil"
Mit dem „*Bruckner Mobil*" startete die Kulturvermittlung 2016 ihr zweites „*Out-Reach-Projekt*": Das Konzept wurde in Kooperation des Oberösterreichischen Landesmuseums und des Oberösterreichischen Museumsverbundes erstellt - als Vermittlungsprojekt, das den berühmten Oberösterreicher Anton Bruckner und seine Musik zum Thema hatte. Mit dem Vermittlungsformat „*Bruckner mobil*" öffnete das Anton-Bruckner-Museum die Türen und besuchte Schulen, vermittelte und lud dann wiederum zu einem gemeinsamen Besuch ins Museum ein (vgl. auch S. 448).

„Federleicht – Faszination Vogelbeobachtung für Kinder, Jugendliche und Familien"
Das Projekt „Federleicht" fand 2016 leider zum letzten Mal statt. Finanziert wurde es vom Biologiezentrum Linz und der Naturschutzabteilung der Oberösterreichischen Landesregierung. Gleitet und durgeführt wurde es von 2007 bis 2016 mit viel Engagement von Hans Uhl und Norbert Pühringer. Meist wurden 4 Mal im Jahr Exkursionen und ein Sommer-Camp für Kinder, Jugendliche und Familien in Oberösterreich und Österreich angeboten, um heimische Vogelarten hautnah zu beobachten und die Faszination „Vogelbeobachtung" bei einem jungem Publikum zu wecken.

Natur auf Tour und Forscherwochen
Seit mehr als 10 Jahren werden Vermittlungsprogramme im Ökopark des Biologiezentrums angeboten. Die „Forscherwochen" gibt es seit 2011: Sie erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und standen 2016 – passend zur Sonderausstellung im Biologiezentrum – unter dem Motto der *„Insekten – Spechtnahrung unter der Lupe"*. Auch das beliebteste Angebot *„Der Teich"* wurde wieder angeboten. *„Natur auf Tour"* wurde 2016 in erweiterter Form angeboten: 40 Projekte an 13 Schulen und 8 Kindergärten brachten 970 Besucherinnen und Besucher in den Ökopark!

Young at Art – Zeig uns dein Talent! Edition 2016
„Young at Art – Zeig uns dein Talent! Edition 2016" feierte sein elftes Finale! Die größte Talenförderung des Landes Oberösterreich – eine Kooperation des Oberösterreichischen Landesmuseums mit der Zeitung Tips, Life Radio, Talente Oberösterreich und dem Landesschulrat für Oberösterreich – kürte Ende November 19 kreative PreisträgerInnen in der Landesgalerie Linz. Ungebrochen ist der Zuspruch zum Bewerb: Jedes Jahr nehmen rund 150 TeilnehmerInnen mit ca. 500 Kunstwerken am Bewerb teil.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Gemischte Gefühle. Klasse **Kunst V**

Das größte Projekt der Kulturvermittlung, das Ausstellungsformat „*Klasse* Kunst", fand im Herbst 2016 seine fünfte (!) Auflage: Liebe, Trauer, Wut oder Ekel – das thematische Spektrum der Ausstellung reichte heuer von den euphorischen Höhen bis zu dunkelsten emotionalen Abgründen. Über die Jahrhunderte hinweg versuchten sich Künstlerinnen und Künstler in der Darstellung großer Gefühle. Der Reiz in der Kunstbetrachtung liegt darüber hinaus oft auch darin, von den Kunstwerken emotional berührt zu werden. In vielen zeitgenössischen Arbeiten zeigt sich, dass der im Kunstwerk erzeugte Sog dem Wunsch der BetrachterInnen nach Überwältigung sehr entgegenkommt.

Mit der Ausstellung „*Gemischte Gefühle*" greift KLASSE KUNST genau diesen Umstand auf und verführt das Publikum, sich den dargestellten sowie den eigenen Emotionen hinzugeben. Damit knüpft das Projekt gezielt an kindliche und pubertäre Lebensrealitäten an und ermöglicht durch die Beschäftigung mit vor allem zeitgenössischen Kunstwerken eine Auseinandersetzung mit der eigenen Achterbahn der Gefühle.

Ungebrochen ist der Zuspruch und Zustrom seitens der pädagogischen Einrichtungen vor Ort: Bei Schulen, Horten, Kindergärten aber auch Pädagogischen Hochschulen und Universitäten hat sich dieses einzigartige Ausstellungsformat etabliert.

Sandra MALEZ

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 162

Autor(en)/Author(s): Malez Sandra

Artikel/Article: Bereich Ausstellungen und wissenschaftliche Dienste 1. Bericht der Bereichsleitung 502-510